

Garten – Auf noch so kleinen Flächen kann ein Stück lebendigen Grüns entstehen. Gerade im städtischen Umfeld mit lärmendem Verkehr und viel Asphalt bietet eine solche Rückzugsinsel willkommene Entspannung. Um den Aufwand für die Pflege gering zu halten, gilt es ein paar grundlegende Punkte zu beachten.

Einfache Pflege urbaner Gärten



Gehölze geben einem Garten unverzichtbare Struktur.

BILDER SILVEDES



Den Grundstein für einen pflegeleichten Garten auf eingeschränktem Raum legt eine kundige Pflanzenauswahl. Schnell wachsende Gehölze gilt es zu vermeiden, um nicht permanent die Schere schwingen zu müssen. Ebenso Bäume, welche einen starken Drang zu stattlichem Höhenwachstum zeigen. Zwar kann beispielsweise auch aus einer Linde mit viel Zuwendung und fachgerechten Massnahmen ein malerischer Bonsai heranwachsen, doch ist deren Anzucht ein Hobby für sich.

TOBIAS FRANZKE
Silvedes AG, Brütten

Gehölze geben einem Garten unverzichtbare Struktur und ältere Exemplare strahlen einen unnachahmlich erhabenen Charakter aus. Entweder erreicht man diese Eigenschaften mit Zwergformen, welche über Jahrzehnte zur gewünschten Grösse herangewachsen sind, oder fertig gestaltete Garten- oder Grossbonsai verleihen der Pflanzung den gewünschten Rahmen. Dabei können sowohl laubabwerfende als auch immergrüne Gattungen eingesetzt werden. Die Immergrünen sind aber nicht automatisch pflegeleichter, da fast alle Pflanzen irgendwann Blätter verlieren. Die Einen werfen das komplette Laub im Herbst ab und die

immergrüne Fraktion entledigt sich ihrer Belaubung mehr oder weniger das ganze Jahr hindurch.

Gräser statt Bambus

Gänzlich ohne Pflege wird kein Garten auskommen, besonders aufwendige Gattungen können jedoch vermieden werden. Der beliebte, exotisch wirkende Bambus ist ein Beispiel dafür: Hat man sinnigerweise schon nicht die rhizomtreibenden Gattungen gewählt, werden doch ganzjährig haufenweise Blätter abgeworfen. Der Bambus schätzt diese Laubschicht auf der Erde sogar, auf einer Terrasse oder in Poolnähe kann dies aber recht lästig werden. Hoch wachsende Gräser hingegen verlieren keine Blätter und stellen mit ihrer ähnlichen Wirkung eine gute Alternative dar. Allerdings sind sie nur den Sommer über grün, können aber für den Winter zu hübschen Büscheln zusammengebunden werden.

Stadtbewohner müssen ihre Gärten aus Platzgründen häufig in Gefässen anlegen. Je nach Auswahl solcher Gefässe kann die Pflege mehr oder weniger aufwendig ausfallen. Bedeutend ist vor allem die Gefässgrösse. Nicht nur entscheidet das Volumen des Wurzelraumes langfristig über das gute Gedeihen der Bepflanzung, auch die Häufigkeit der Bewässerung steht damit in direktem Zusammenhang. Ausserdem wäre das

Umtopfen der grünen Bewohner alle paar Jahre doch ziemlich aufwendig. Neben der richtigen Grösse ist die Beständigkeit absolut entscheidend. Gefässe für den Aussenbereich müssen dauerhaft frostbeständig sein. Bewährte Materialien von verlässlichen Produzenten erfüllen diese Vorgabe hundertprozentig.

Automatische Bewässerung

Bei einer grösseren Anzahl an Gefässen ist der Zeitaufwand für das Wässern nicht zu unterschätzen. Eine automatische Bewässerung kann diese Pflegemassnahmen übernehmen. Durchdacht geplant verschwinden sämtliche Schläuchlein und Leitungen von der Bildfläche

und die Pflanzen werden wie von Geisterhand mit dem lebensspendenden Nass versorgt. Auch die Düngung kann man sich einfach machen. Mit temperaturgesteuertem Profi-Langzeit-Dünger sind die Pflanzen bei nur einer Anwendung im Frühling ganzjährig mit den notwendigen Nährstoffen versorgt. Einfach aufstreuen und untermischen und erst wieder im nächsten Frühjahr daran denken.

Ob im Gefäss oder im Boden – die Erde ist ein entscheidender Wachstumsfaktor. Oft findet man in der Stadt verdichtete, schlechte Böden vor, welche der Verbesserung bedürfen. Dazu wird wie auch im Gefäss die bewährte Langzeit-Erde einge-

setzt. Hohe mineralische Anteile sorgen für eine gute Durchlüftung des Bodens und die Füllhöhe in den Pflanzgefässen bleibt erhalten. Das daraus folgende gesunde Wurzelwachstum sorgt auch für eine prächtige Entwicklung der oberirdischen Pflanzenteile.

Der Weg zum Erfolg

Die sinnvolle Auswahl pflegeleichter Pflanzen und adäquater Gefässe braucht tiefes Wissen und breite Erfahrung in diesem Spezialbereich der grünen Branche. Wer den Aufwand nicht scheut, kann sich in unzähligen Büchern zum Thema über geeignete Gewächse und deren Kombination informieren. Will man nicht selber gleich zum Gärtner werden, hilft der Gang zum Fachbetrieb. Allerdings wird man beim Streifzug durch ein Gartencenter oder die Grünabteilung eines Grossverteilers kaum alle nötigen Informationen erhalten. Nur der konzeptionelle Ansatz verspricht den dauerhaften Erfolg. Anhand der Gegebenheiten und Wünsche der Besitzer kann mit fundierter Pflanzenkunde und einem offenen Ohr für die Ansprüche der Bewohner der ganz persönliche grüne Ruhepol geschaffen werden.



Geeignet für den urbanen Garten: Gräser sind pflegeleicht und verlieren keine Blätter.

AUFLÖSUNGEN SUDOKU/S. 41

LÖSUNG LEICHT

2	6	9	5	1	4	8	7	3
8	5	7	3	6	9	1	4	2
4	3	1	7	8	2	6	9	5
1	7	2	8	3	6	9	5	4
9	4	3	1	2	5	7	8	6
6	8	5	4	9	7	2	3	1
5	9	8	2	4	1	3	6	7
3	2	4	6	7	8	5	1	9
7	1	6	9	5	3	4	2	8

LÖSUNG SCHWIERIG

9	3	6	5	8	1	7	2	4
5	4	7	3	6	2	9	1	8
1	2	8	7	4	9	5	6	3
2	7	9	4	1	5	3	8	6
8	5	3	2	7	6	1	4	9
4	6	1	9	3	8	2	5	7
6	8	5	1	9	7	4	3	2
7	1	4	6	2	3	8	9	5
3	9	2	8	5	4	6	7	1

REKLAME